



Elternbrief: 1. Mai & Himmelfahrt

Die Maifeiertage stehen vor der Tür. Für Viele ein Anlass zum feiern, fröhlich und ausgelassen sein, leider oft in Verbindung mit zu viel Alkohol. Mit diesem Brief möchten wir Sie ermutigen, ihr Kind während der Feiertage vor übermäßigem Alkoholkonsum zu bewahren und damit möglicher Gewalt vorzubeugen. Die Jugendlichen wollen, wie viele andere an diesem Tag auch, Spaß haben. Neugierde oder der Wunsch nach Ansehen verleiten Kinder und Jugendliche oft, sich zu überschätzen. Die Gefahren von übermäßigem Alkoholkonsum werden dabei übersehen, doch dieser Spaß kann lebensgefährlich sein.

Bitte beachten Sie, dass Jugendliche vor dem Fest gerne "vorglühen". Sie trinken dabei schnell und viel Alkohol und befinden sich oft schon vor dem eigentlichen Feiern in einem Rauschzustand. Übelkeit, Erbrechen, Desorientierung, Bewusstlosigkeit und Unterkühlung können die Folge sein und sind Zeichen einer Alkoholvergiftung. Bei einer entsprechenden Menge Alkohol kann dies bis zum Atemstillstand, Kreislaufversagen und schlimmsten Falls zum Tod führen. Bei jungen Menschen ist dieses Risiko besonders hoch. Zudem ist die Gefahr einer späteren Alkoholabhängigkeit umso größer, je früher Ihr Kind mit dem Alkoholkonsum beginnt. Bei den 13- bis 14jährigen liegt dieses Risiko bei fast 50 Prozent.

Wir möchten Sie als Eltern an Ihre Verantwortung und Vorbildfunktion erinnern. **Wir möchten Sie ermuntern, mit Ihren Kindern über den Umgang mit Alkohol zu reden. Sprechen Sie deutlich über die Gefahren und Konsequenzen, die mit dem Genuss von zu viel Alkohol verbunden sind.** Weisen Sie auf das Jugendschutzgesetz hin und erklären Sie, dass Alkohol für Jugendliche unter 16 Jahren verboten ist ("harter" Alkohol ist erst ab 18 Jahren erlaubt). Bleiben Sie klar und eindeutig in Ihrer Haltung. Treffen Sie eindeutige Absprachen, wie Ihr Kind an den bevorstehenden Feiertagen mit Alkohol umzugehen hat. Bestehen Sie auf der Einhaltung dieser Absprachen.

Machen Sie mit: Nehmen Sie Ihre Verantwortung ernst und seien Sie für Ihre eigenen Kinder Vorbild im Umgang mit Alkohol.

Sprechen Sie mit anderen Eltern über das Thema und sorgen Sie gemeinsam für einen verträglichen Umgang mit Alkohol, auch im Sinne Ihrer Kinder.

Vielen Dank dafür!

mehr Infos im Netz unter:



NULL ALKOHOL
VOLL POWER 



* Mitglied im Landespräventionsrat Niedersachsen; Teilnehmende Institutionen im AK Prävention: Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg, BBS Nienburg/Schulsozialarbeit, Jugendhäuser Nienburg und Langendamms, CJD Nienburg, IkuSs-Projekt der Stadt Nienburg, Jugendtreff „Conexx“ Hoya, Jugendhaus „House of Life“ Steyerberg, Schulsozialarbeit Leintorschule, Kreisjugendring Nienburg e.V., Schulsozialarbeit Waldschule Steyerberg, Jugendhaus „Wip In“ Stolzenau, Jugendzentrum „Chilly“ Eystrup, Schulsozialarbeit Nordertorschule, Schulsozialarbeit OBS Loccum, Jugendpflege Liebenau, Jugendtreff Heemsen, Beratungsstellen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Nienburg, AWO KV Nienburg, die Präventionsräte Uchte, Liebenau und Hoya, sowie die verschiedenen Fachdienste des Landkreises Nienburg/Weser